

**Anordnung
über die Aufhebung von Rechtsvorschriften
auf dem Gebiet von Rechnungsführung
und Statistik
vom 26. Februar 1974**

§ 1

Die nachstehenden Rechtsvorschriften sind gegenstandslos und werden aufgehoben:

1. Anweisung vom 24. Februar 1953 über Mindestanforderungen an das Rechnungswesen privater Industriebetriebe (ZBl. Nr. 7 S. 56),
2. Anweisung vom 23. Dezember 1953 über Mindestanforderungen an das Rechnungswesen privater Industriebetriebe — Betriebe der Bauwirtschaft — (ZBl. 1954 Nr. 1 S. 4),
3. Anordnung vom 31. Januar 1955 über die Pflicht zur Aufbewahrung von Buchführungsunterlagen bei privaten Betrieben (GBl. II Nr. 7 S. 42),
4. Anordnung vom 26. Januar 1956 zur Ergänzung der Verordnung über die Buchführung und die buchhalterische Berichterstattung der volkseigenen Industriebetriebe (GBl. I Nr. 21 S. 191),
5. Anordnung vom 1. August 1956 über die Anwendung von Abschreibungsnormen und festen Generalreparaturanteilen in den Betrieben der volkseigenen Wirtschaft (GBl. I Nr. 70 S. 623),
6. Zweite Durchführungsbestimmung vom 1. August 1956 zur Verordnung über die Buchführung und die buchhalterische Berichterstattung der volkseigenen Industriebetriebe (GBl. I Nr. 71 S. 630),
7. Anordnung vom 23. Oktober 1956 über die Buchführung und die buchhalterische Berichterstattung der volkseigenen Handelsbetriebe (GBl. I Nr. 102 S. 1227),
8. Dritte Durchführungsbestimmung vom 25. April 1957 zur Verordnung über die Buchführung und die buchhalterische Berichterstattung der volkseigenen Industriebetriebe (GBl. I Nr. 37 S. 293),
9. Anordnung Nr. 2 vom 30. März 1960 über die Buchführung und die buchhalterische Berichterstattung der volkseigenen Handelsbetriebe (GBl. I Nr. 23 S. 233),
10. Anordnung vom 1. Februar 1963 über das Rechnungswesen der Produktionsgenossenschaften des Handwerks (Sonderdruck Nr. 367 des Gesetzblattes),
11. Anordnung vom 27. April 1963 über die Inventarisierung von Arbeitsmitteln in den Betrieben der volkseigenen Wirtschaft (GBl. III Nr. 14 S. 257),
12. Anordnung vom 21. März 1964 über die Grundmittelrechnung (GBl. III Nr. 19 S. 197),
13. Anordnung Nr. 2 vom 9. November 1964 über die Grundmittelrechnung (GBl. III Nr. 57 S. 511),
14. Anordnung vom 9. Februar 1965 über die Investitionsrechnung (GBl. II Nr. 23 S. 181).

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 26. Februar 1974

**Der Leiter
der Staatlichen Zentralverwaltung
für Statistik**

I. V.: Dr. Hartig
Stellvertreter des Leiters

**Anordnung
über die Aufhebung bildungsrechtlicher Bestimmungen
vom 30. Januar 1974**

§ 1

Die nachfolgenden Rechtsvorschriften werden aufgehoben:

1. Fünfte Durchführungsbestimmung vom 21. September 1954 zur Verordnung zur Verbesserung der Arbeit der allgemeinbildenden Schulen — Prüfung, Zulassung, Herstellung von Lehrmitteln — (GBl. Nr. 85 S. 813),
2. Anordnung Nr. 2 vom 5. September 1967 über die Versorgung der allgemeinbildenden Oberschulen, Sonderschulen und Einrichtungen der Berufsbildung mit Schul- und Lehrbüchern (GBl. II Nr. 87 S. 651).

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 30. Januar 1974

Der Minister für Volksbildung

M. Honecker * 1

**Anordnung
über die Aufhebung von Rechtsvorschriften
im Bereich des Staatssekretariats für Geologie
vom 4. März 1974**

§ 1

Die nachstehend genannten Rechtsvorschriften sind gegenstandslos und werden aufgehoben:

1. Anordnung vom 25. März 1953 über die Errichtung eines volkseigenen Betriebes „Geophysik“ (ZBl. Nr. 11 S. 138),
2. Anordnung vom 10. Juni 1966 über die Umbenennung der WB Feste Minerale (GBl. II Nr. 72 S. 463).

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 4. März 1974

Der Staatssekretär für Geologie

Dr. Bochmann